



Bayerische Kasperltour – Karten zu gewinnen

Beitrag

Der bayrische Kasperl, seine Freunde Sepperl und Gretel, der Bürgermeister, der König und die Prinzessin; dazu die Widersacher wie der Zauberer und der Räuber erleben immer wieder neue Abenteuer für Groß und Klein. Ohne Sommerpause tourt das Team vom Chiemsee-Kasperl weiter durch Bayern und wurde sogar im Sommer wieder in die Hessen-Metropole Frankfurt eingeladen.

Diese Woche stehen die Vorstellungen am Vatertag (30. Mai um 11 Uhr) im FreiRaum Rosenheim (Klepper Park) und am Sonntag, 2. Juni (Beginn 16 Uhr) im Haus des Gastes in Aschau im Chiemgau an.

Neu integriert wurden in die Kasperlvorstellungen musikalische Einlagen, die der Rosenheimer Vollblutmusiker Max Breu vertont und eingespielt hat.

“Jetzt zum Schuljahresende spielen wir oft Sondervorstellungen in Kindergärten und Grundschulen” erzählt Oberkasperl Stephan Mikat. Aber auch zu Firmenevents und privaten Kindergeburtstagen wird die mobile Puppenbühne gerne gebucht. Beim Familientag im Prienavera Strandbad (Sonntag 23. Juni) läßt sogar Erster Bürgermeister Jürgen Seifert die Puppen tanzen. Ein erstes geplantes Gastspiel des Priener Gemeindeoberhauptes fiel ja im Mai der schlechten Witterung zum Opfer. “Kasperl & der entführte Bürgermeister” heißt die Geschichte, deren Titel schon viel verspricht.

Besonders aktiv ist der Chiemsee-Kasperl in den Ferienprogrammen der Region. In den Sommerferien tritt Stephan Mikat zusammen mit seiner achtjährigen Tochter Denise mehrmals wöchentlich in den von den Kommunen organisierten Ferienprogrammen auf. Hier gibt es bei vorheriger Anmeldung bei den jeweiligen Gemeinde Eintrittskarten zum reduzierten Preis.

Dabei sind beim letzten Ferienwochende zum wiederholten Mal Auftritte beim Attler Herbstfest (Samstag, 7. September) und einen Tag später beim Sommerfest der Frankfurter Müllabfuhr (FES) in der Hessenmetropole geplant.

Für die gesamte Bayerische Kasperltour hat Chiemsee-Kasperl Stephan Mikat insgesamt 10.000 Ermäßigungsgutscheine in Kindergärten und Schulen verteilt. Besonders angesprochen fühlen dürfen sich auch die Elternbeiräte und Mitglieder der Kindergarten-Fördervereine: Für den Kindergarten aus



1. Kultur

Schlagworte

1. Aschau
2. Rosenheim
3. Theater
4. Umland